

Thomas Walser, Vater der verstorbenen Klosterschwester Maria Katharina, bat das Frauenkloster Notkersegg um Erlass der ausständigen Unterhaltszahlungen für seine Tochter gebeten. Ausf. St. Gallen, 1730 März 27, AT-HAL, H 2625, unfol.

[1] Wohledelgebohrne, wohledel und gestrenge, insonders hochgeehrte herren nachbahren. Nachdeme unser frau muetter ud convent auff Unser Lieben Frauen berg zu Nöckersegg¹ deß mehreren gezimmend vortragen lassen, welcher gestalten sie von wegen ihrer vor waß zeith verstorbenen mitschwester Maria Catharina Walserin an ihren vatter Thomas Walser² vermög einer unter der hochfürstliche liechtensteinischen canzleyfertigung de dato 8. Septembris 1726 ihren ertheilten und in copia vidimata hirbey ligenden schuldverschreibung gegen ihrer sowohl vätter alß medterlichen abfertig und völliger auscöstung 1350 fl.³ capital sambt 22 jahr zinsen richtig zue fordern haben, bishero aber die obligations mässige bezahlung nicht erhalten können.

Mithin unß inständig erbetten, an unsere insonders hochgeehrte herren ihnen mit einem gedeylichen vorworth zu dem ende zue statten zu kommen, damit sie zue dem ihrigen ohne fernern anstand gelangen mögen, wür ihnen auch hierinfahls der gebühr nach zue willfahren umso weniger anstand finden mögen [2] alß deren forderug ganz liquid und mit unterpfanden versechen, auch lediglich nichts im weg liget, wordurch der justiz lauff nach klarem inhalt der unter hoch obrigkeitlichen autorität hinaus gegebene von dem vatter Thoma Walser verbis et factis jederzeit agnoscirten schuldverschreibung nur im geringsten auff gehalten werden möchte, alß ersuechen unsere insonders hochgeehrte herren dienst freund-nachbahrlich dieselbe belieben ermelter frau muotter und convent in disem ihren gesuch die gerechtigkeit mit solchem nachtruckh zue administriren, damit sie von dem schuldner, und denen verschribnen underpfanden um obige hauptsumma, sambt zinß, kösten und schaden ohne weitheren aufschub ausgericht und bezahlt werden. Wir erwidern die anhoffend geneigt und justizmässige willfahr in derley ud anderen vorfallenheiten mit all besonderer geflissenheit und beharren.

Unserer insonders hochgeehrten herrn nachbahren.

Stift St. Gallen⁴, den 27. Martii anno 1730.

Dienstberaithwilliger hochfürstlicher landtshoffmeister und pfalzrätthe alda

[3] [Dorsalvermerk]

Von denen hochfürstlichen landtshoffmeister und pfalzrätthen de dato stiefft St. Gallen, den 27. Martii 1730.

Intervention in sachen des convents auf Unserer Lieben Frauen berg zu Nöckersegg im nahmen dero mit schwester Maria Catharina Walserin seelig an ihren vatter Thomas Walser zu suchen habender gerichtlicher forderung von 1350 fl. sambt 2 ½ jahres interesse.

[Adresse]

Präsentato, den 29. Martii 1730.

Denen wohledelgebohrnen wohledlen und gestrengen herren hochfürstlich liechtensteinischen landvogt, rätthen und oberbeamten deß fürstenthumbs Hohenliechtenstein etc. Unseren insonders hochgeehrten herrn.

Hohenliechtenstein.^a

^a Über der Adresse ist ein Siegel unter Papiertekturen aufgedrückt, unter der Adresse sind Siegelreste vorhanden.

¹ Frauenkloster Notkersegg, St. Gallen (CH).

² Thomas Walser (1672–1742) war ab 1719 Zoller und von 1732 bis 1734 Landammann der Landschaft Vaduz. „Er wurde in einer Zeit zum Landammann gewählt, in der dieses Amt formell abgeschafft war.“ Vgl. Rupert TIEFENTHALER, *Walser, Thomas*; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 2, Vaduz-Zürich 2013, S. 1040.

³ fl.: Gulden (Florin).

⁴ Die Fürstabtei St. Gallen (gegründet 719, aufgeloben 1805) war eine Benediktinerabtei in St. Gallen (CH).